

Reiseführer.

Ⓜ **Marienburg**

Schloss und Stadt in Preussen  
von Wilhelm Schwandt.

Vierte Auflage 1912. (8.—10. Tausend.)  
Mit 66 Bildern und 1 Stadtplan.

Preis: 1 M ord., 75 Ⓜ no., 70 Ⓜ bar u. 13/12.  
Bestellzettel anbei.

Danzig. A. W. Kafemann G. m. b. H.  
Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ 24. Juni erschien:



**Der  
Deutsche  
Sortimenter**

Nr. 48.

**Inhalt:** Voranzeige der VIII. Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Sortimenter, 7.—8. Septbr. d. J. — Die **Eisenacher Herbstversammlung** des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine. — Der Deutsche Buchhandel auf dem Kongreß der Zentralstelle für Volkswohlfahrt, Danzig, 19. Juni 1912. — Von den Schulbüchern. — Der Kampf um den Ladenpreis. — Ausschaltung der Privatindustrie. — Bücherhandel der Angestellten. — Von den Vereinen. — An den Festausschuß des Börsenvereins. — Blauer Montag oder blauer Sonnabend. — Inserate.

Mit dieser Nr. 48 schließt der VIII. Jahrgang des Deutschen Sortimenter. Sie ist, wie alle vorhergehenden, neu und interessant und beweist, daß die Bedeutung und Notwendigkeit des Vereins der Deutschen Sortimenter und seines Organs sich immer mehr Geltung verschafft. Einzelpreis der Nummer: 75 Ⓜ.

Zugleich erinnern wir die Herren **Abonnenten** und alle Interessenten vom deutschen Buchhandel (soweit sie nicht Mitglieder sind) an die Erneuerung des Abonnements im IX. Jahrgang, dessen erste Nr. (49) in wenigen Wochen erscheint, damit keine Verzögerung in der Zustellung erfolgt. Der Deutsche Sortimenter ist für jeden Buchhändler, sei er Verleger, Sortimenter oder Kommissionär, sofern er auf der Höhe der Zeit stehen will, die notwendige Ergänzung zum Börsenblatt. Nur hier werden die Gedankengänge in den Kämpfen des deutschen Buchhandels offen bloßgelegt, und in den wichtigsten Fragen wurden einzig hier die Konsequenzen und Entwicklungen vorhergesagt, die sonst überall besritten waren.

Der **Preis für den Jahrgang M. 3.—** für 6 Nummern in zwangloser Folge) wird am besten auf Postcheckkonto Dr. B. Lehmann Danzig 1342 kostenlos eingezahlt.

Wir bitten umgehend zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Danzig, 24. Juli 1912.

Dr. B. Lehmann'sche  
Buchhandlung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Ein lustiges  
Sommer- und Reisebuch!

Soeben erschien das 7. Tausend von

Ⓜ **Sin ist hin!**

Lustige Marterln

von

**Rudolf Greinz**

brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—

"... Das handlich-schmucke Büchlein wird in der Reisezeit sicherlich seine Schuldigkeit tun und manchem Sommerfrischler die Bahnfahrt oder einen Regentag kürzen und ihm überdies die Sinne schärfen für den schnurrigen Volkshumor, der auf Gedenksteinen und Gedächtnistafeln unbewußt sein schalkhaft Wesen treibt."  
(Oesterreichische Rundschau.)

"... Das Büchlein ist so recht für lustige Alpenfahrten geeignet oder als unfehlbares Heilmittel gegen Melancholie und Hypochondrie..."  
(Neues Leben.)

"... wieder ein rechtes Lachbuch. Es ist eigentlich staunenswert, wie viele Variationen desselben Themas in dem sehr originell ausgestatteten Büchlein zu finden sind, und daß sie immer wieder überraschende, zwerchfellerschütternde Wendungen bringen..."  
(Meraner Kurzeitung.)

"... Alle spiegeln die herzerfreuende Originalität des Autors wieder, der mit seinen Schüttel- und Klapphornversen wieder die meisterliche Beherrschung des Tiroler Dialektes beweist. Das Büchlein wird zweifellos seinen Weg durch alle deutschen Gaue machen..."  
(Neues Wiener Tagblatt.)

"... So geht es das ganze Buch fort, das anspruchslöse Volkskost und grotesken Humor bietet, ein schalkhafter Baedeker durch das heilige Land Tirol ist und vor allem echt und gesund bleibt, ohne Hirngespinnst von Nebel und Rauch."  
(Neue Hamburger Zeitung.)

Verlangzettel anbei.

Leipzig.

L. Staackmann Verlag.